ZANUSSI

Bedienungs
anleitungen

Wasch-
maschine

ZWG 5105
ZWG 5125
ZWG 5145

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses Gerät entschieden haben.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Gerät viel Freude und hoffen, dass Sie sich auch in Zukunft beim Kauf von Haushaltsgeräten für unsere Produkte entscheiden werden.Bitte lesen Sie die Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie diese als Referenz auf, solange Sie im Besitz dieses Haushaltsgerätes sind. Die Benutzerinformation sollte an zukünftige Besitzer dieses Gerätes weitergegeben werden.

In den vorliegenden Gebrauchsanweisungen werden folgende Symbole verwendet:

Wichtige Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen und Ihnen helfen, Geräteschäden zu vermeiden

Allgemeine Hinweise

Hinweise zum Umweltschutz

Inhalt

Wichtige Hinweise - - - - - - - - - - - - - - - - - - 3
Gerätebeschreibung - - - - - - - - - - - - - - - - - 5
Waschmittelschublade - - - - - - - - - - - - - - - 6
Bedienblende - 6
Programmtabelle - - - - - - - - - - - - - - - - - - 8-9
Programmhinweise - - - - - - - - - - - - - - - - - 10
Waschanleitungen - - - - - - - - - - - - - - - - - - 11
Erste Benutzung - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 14
Ablauf der Programmwahl - - - - - - - - - - - - 17
Pflege und Reinigung - - - - - - - - - - - - - - - 17
Betriebsstörungen - - - - - - - - - - - - - - - - - 20
Technische Daten - - - - - - - - - - - - - - - - - - 23
Verbrauchswerte - - - - - - - - - - - - - - - - - - 24
Installation - 25
Umwelt - 28

Wichtige Hinweise

Diese Anleitungen dienen Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitmenschen. Lesen Sie daher die Anleitungen aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Bewahren Sie die Anleitung für den Gebrauch nach der Installation auf. Übergeben Sie bei einem Weiterverkauf dem neuen Besitzer die Gebraubsanweisungen zusammen mit dem Gerät. Der neue Benutzer kann sich somit mit dem Gebrauch der Maschine und den Sicherheitshinweise vertraut machen.

Allgemeine Hinweise

- Nehmen Sie keine Änderungen oder Änderungsversuche an den technischen Merkmalen des Gerätes vor. Solche Versuche stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für den Benutzer dar.
- Entfernen Sie vor dem Waschen aus den Taschen der Kleider Münzen, Sicherheitsnadeln, Anstecknadeln, Schrauben und sonstige Gegenstände, die Beschädigungen verursachen können.
- Verwenden Sie immer die im Abschnitt «Waschmitteldosierung» angegebene Waschmittelmenge.
- Legen Sie kleine Wäschestücke wie Socken, Gürtel usw. zusammen in einen Leinenbeutel oder ein Wäschenetz.
- Ziehen Sie nach dem Gebrauch des Gerätes immer den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer den Netzstecker der Waschmaschine.
- Waschen Sie in dem Gerät keine Formbügel-BHs, Gewebe ohne Saum oder zerrissene Stoffe.

Installation

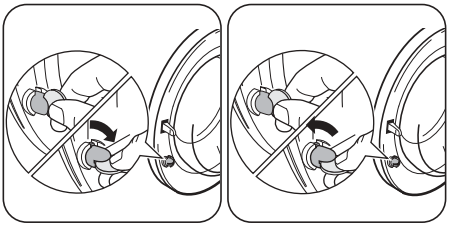
- Packen Sie nach dem Empfang das Gerät sofort aus. Kontrollieren Sie das Gerät auf eventuelle Transportschäden. Vermerken Sie eventuelle Vorbehalte auf dem Lieferschein und bewahren Sie Ihre Kopie gut auf.
- Das Gerät muss vor dem Anschluss und Gebrauch vollständig ausgepackt werden. Die unvollständige Entfernung der Transportsicherungen kann das Gerät und die angrenzenden Möbel beschädigen.
- Der Wasseranschluss darf nur von einem qualifizierten Installateur ausgeführt werden.
- Falls der Anschluss des Gerätes eine Änderung der elektrischen Anlage des Haushalts erfordert, muss diese Arbeit einem Elektroinstallateur übertragen werden.
- Überzeugen Sie sich nach dem Aufstellen des Gerätes, dass es nicht auf dem Netzkabel steht.
- Wird die Waschmaschine auf einem Teppichboden aufgestellt, vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsöffnungen am Geräteboden nicht verdeckt sind.
- Lesen Sie vor dem elektrischen Anschluss des Gerätes aufmerksam die Anweisungen im Kapitel «Elektrischer Anschluss».
- Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgewechselt werden.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Installation entstehen sollten.

Gebrauch

- Das Gerät ist ausschließlich für den Hausgebrauch bestimmt. Es darf weder für gewerbliche noch industrielle Zwecke eingesetzt werden, sondern nur für die Zwecke, für die es gebaut wurde: Waschen, Spülen und Schleudern.
- Waschen Sie in dem Gerät nur waschmaschinenfeste Wäsche. Immer die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten.
- Legen Sie keine Kleider in die Maschine, die mit Benzin, Alkohol, Trichloräthylen usw. entfleckt worden sind. Warten Sie nach der Verwendung solcher Produkte, bis die Reinigungsmittel verflüchtigt sind, bevor Sie die Kleider in die Trommel legen.
- Ziehen Sie nie am Kabel, sondern immer am Stecker, um das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen.
- Benutzen Sie nie die Waschmaschine, wenn das Netzkabel, die Bedienblende oder die Arbeitsplatte beschädigt ist, sodass das Geräteinnere frei liegt.
- Das Gerät sollte nicht in Räumen aufgestellt werden, deren Temperatur unter 0°C absinkt. Sollte dies nicht vermeidbar sein, siehe Kapitel «Pflege und Reinigung».

Kindersicherung

- Dieses Gerät ist einzig für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Achten Sie darauf, dass Kinder das Gerät nicht als Spielzeug benutzen oder die Bedienungsknöpfe berühren.
- Das Verpackungsmaterial (z. B. Nylonbeutel, Polystyrolfolien usw.) können eine Gefahr für Kinder darstellen - Erstickungsgefahr. Das Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Alle Waschmittel an einem sicheren Ort außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Achten Sie darauf, dass Kinder oder kleine Haustiere nicht in die Waschmaschinentrommel klettern. Aktivieren Sie daher mit dem kleinen Knopf auf der Innenseite des Waschmaschinenfensters die Kindersicherung.

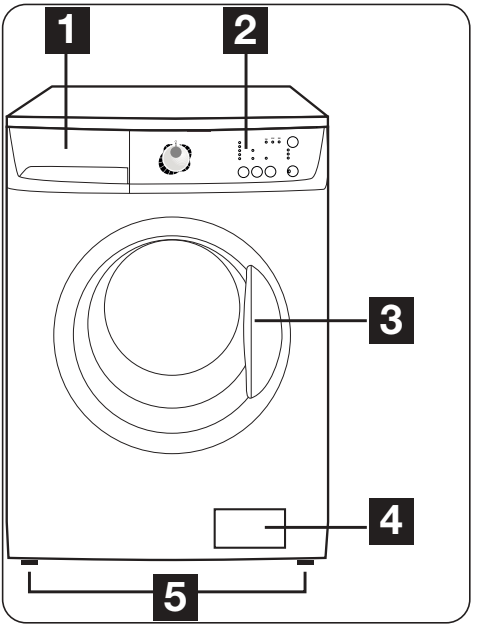


Drehen Sie, um die Vorrichtung zu aktivieren, den Knopf auf der Innenseite des Bullauges (ohne zu drücken) nach rechts, bis sich der Schlitz in waagerechter Position befindet. Helfen Sie sich ggf. mit einer Münze.

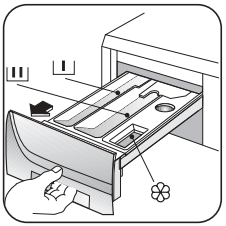
Drehen Sie, um die Sperre aufzuheben und die Tür schließen zu können, den kleinen Knopf nach links, bis sich der Schlitz in senkrechter Position befindet.

Gerätebeschreibung

1. Waschmittelschublade
2. Bedienblende
3. Türgriff
4. Laugenpumpe
5. Einstellfüße



Waschmittelschublade

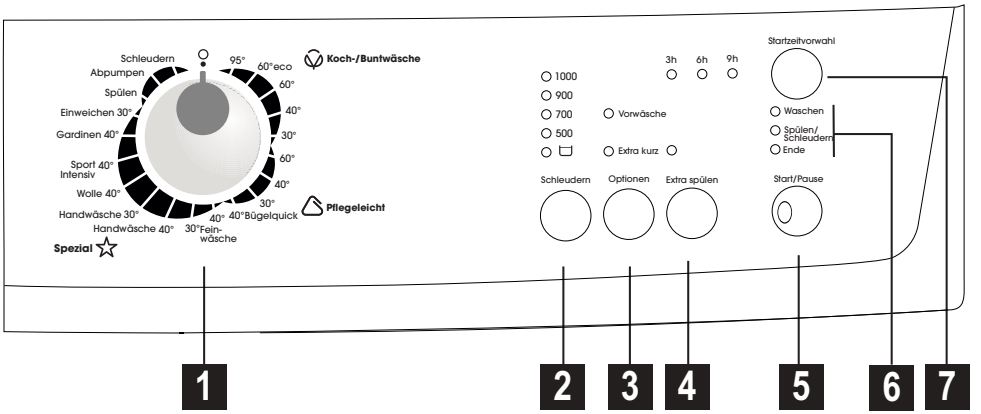


I Vorwäsche

II Waschen

❀ Weichspüler

Bedienblende



Infos

Von nun an werden der Programmwähler, die Tasten und die Programmablauf-Anzeige mit den Nummern in dieser Tabelle bezeichnet.

Symbole auf der Bedienblende:

= Spülstopp

1	Programmwähler	• Mit dem Programmwahlschalter kann man das Programm wählen und/oder das Gerät abbrechen / abschalten .
2	Taste «Schleudern» Option «Spülstopp»	• Drücken Sie wiederholt die Taste, wenn Sie die Wäsche mit einer anderen als der von der Waschmaschine vorgeschlagenen Drehzahl schleudern möchten, oder wählen Sie die Option «Spülstopp». Die betreffende LED leuchtet auf.
3	Taste «Optionen»	• Mit dieser Taste können Sie eine der Optionen wählen. • Die betreffende LED leuchtet auf.
4	Taste «Extra Spülen»	• Nach Drücken dieser Taste führt die Waschmaschine zusätzliche Spülgänge aus.

5 Taste «Start/Pauze»	• Diese Taste drücken, um das gewählte Programm zu starten. Die grüne LED der Taste blinkt nicht mehr. • Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, erneut diese Taste drücken. Die grüne LED der Taste beginnt zu blinken.
6 Programmablauf-Anzeige	• Die verschiedenen LED, je nach der laufenden Programmphase, leuchten auf.
7 Taste «Zeitvorwahl»	• Die Option gestattet, den Start des Waschprogramms um 3, 6, 9 Stunden zu verzögern.

Tasten

Spülstopp - Taste 2

Beim Drücken dieser Taste pumpt nicht nach dem letzten Spülgang die Waschmaschine ab, sodass die Wäsche nicht knittert.

Nach Programmende, erlischt die Led der Taste 5 und kann nicht die Tür geöffnet werden. Das Wasser mussnoch abgepumpt werden.

Optionen - Taste 3

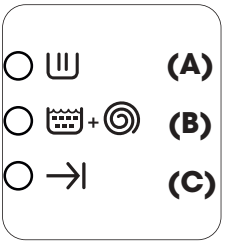
VORWÄSCHE
Die Waschmaschine führt eine Vorwäsche mit max. 30°C aus. Die Vorwäsche endet mit einem Kurzschleudern für die Programme Kochwäsche und Pflegeleicht, während für die Programme Feinwäsche nur das Wasser abgepumpt wird.

EXTRA KURZ
Schnellwaschgang für leicht verschmutzte Wäschestücke oder zum Auffrischen.
Es wird empfohlen, die maximale Füllmenge der Wäsche reduzieren.

EXTRA SPÜLEN - Taste 4

Die Waschmaschine führt während des Waschgangs einige zusätzliche Spülgänge aus. Diese Option ist für Allergiker mit empfindlicher Haut und in Gebieten mit sehr weichem Wasser angebracht.

Programmablauf-Anzeige (6)



Nach dem Drücken der Taste 5, leuchtet die LED A auf.

Wenn die Waschmaschine spült oder schleudert, bleibt die LED B auf.

Die LED C leuchtet am Ende des Programms.

Programmtabelle

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Optionen	Programm-beschreibung
KOCH-/BUNTWÄSCHE 95°	Stark verschmutzte Weiß Buntwäsche	REDUZIERTE DREHZ./. EXTRA KURZ, VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Langes Schleudern mit maximaler Drehzahl
KOCH-/BUNTWÄSCHE 60°Eco	Normal verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche SPARPROGRAMM	REDUZIERTE DREHZ./. VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Langes Schleudern mit maximaler Drehzahl
KOCH-/BUNTWÄSCHE 60° - 40° - 30°	Normal verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche	REDUZIERTE DREHZ./. EXTRA KURZ, VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Langes Schleudern mit maximaler Drehzahl
PFLEGELEICHT 60° - 40° - 30°	Synthetik- oder Mischgewebe	REDUZIERTE DREHZ./. EXTRA KURZ, VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang um 900 u/min
PFLEGELEICHT Bügelquick 40°	Feinwäsche aus Synthetik- oder Mischgewebe BÜGELQUICK	REDUZIERTE DREHZ./. VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang um 900 u/min
FEINWÄSCHE 40°- 30°	Seide und Feinwäsche	REDUZIERTE DREHZ.*/. EXTRA KURZ, VORWÄSCHE EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang um 700 U/min
HANDWÄSCHE 40° - 30°	Speziales Programm für handgewaschene Feinwäsche	REDUZIERTE DREHZ./.	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang mit maximaler Drehzahl
WOLLE 40°	Waschmaschinenfeste Wolle mit Wollsiegel «Reine Schurwolle, waschmaschinenfest, einlaufecht».	REDUZIERTE DREHZ./.	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang mit maximaler Drehzahl

* Im Modell ZWG 5145 ist die Schleuderreduzierung nicht wählbar.
** Kurzer Schleudergang um 900 u/min (ZWG 5125, ZWG 5145)

Programmtabelle

Programm/ Temperatur	Wäscheart	Optionen	Programm-beschreibung
SPORT INTENSIV 40°	Speziales Programm für stark verschmutzte Sportkleidungen	REDUZIERTE DREHZ./. EXTRA SPÜLEN	Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang mit 900 U/min
GARDINEN 40°	Schönes Programm für Gardinen	REDUZIERTE DREHZ.*/. EXTRA SPÜLEN	Vorwäsche + Waschen Spülgänge Kurzer Schleudergang mit 700 U/min
EINWEICHEN 30°	Stark verschmutzte Wäsche (nicht für Wolle und Handwäsche)		Einweichen für ca.20 min. Halt des Gerätes mit Wasser im Bottich.
SPÜLEN	Spülen mit eventuellen Weichspülern für handgewaschene Baumwollwäsche.	REDUZIERTE DREHZ./. EXTRA SPÜLEN	Spülgänge mit eventuellen Pflegemitteln Langes Schleudern mit maximaler Drehzahl
ABPUMPEN	Abpumpen nach einem Halt des Gerätes mit Wasser im Bottich.		Abpumpen
SCHLEUDERN	Langes Schleudern mit maximaler Drehzahl für handgewaschene Baumwollwäsche	REDUZIERTE DREHZ.	Abpumpen und langer Schleudergang
O / Abbrechen Abschalten des Gerätes	Abbrechen eines laufenden Programms, Löschen einer falschen Auswahl oder Abschalten der Waschmaschine.		

Max. Füllmenge für Baumwolle . . . . . 6 kg
Max. Füllmenge für Synthetik . . . . . 3 kg
Max. Füllmenge für Feinwäsche . . . . . .3 kg
Max. Füllmenge für Bügelquick . . . . . 1 Kg
Max. Füllmenge für Wolle/Handwäsche . .2 kg
Max. Füllmenge für Sport Intensiv . . . . . .2 kg
Max. Füllmenge für Gardinen . . . . . .2 Kg

Max. Füllmenge für Baumwolle + EXTRA KURZ . . . . . .3 kg
Max. Füllmenge für Synthetik und Feinwäsche + EXTRA KURZ . . . . .1,5 kg

* Im Modell ZWG 5145 ist die Schleuderreduzierung nicht wählbar.

Programminformationen

BÜGELFIX	Mit diesem Programm wird die Wäsche schonend und knitterfrei gewaschen und geschleudert. Das Bügeln wird so leicht gemacht. Das Gerät führt außerdem zusätzliche Spülgänge aus.
SPORT INTENSIVE	Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen der stark verschmutzte pflegeleichten Sporwtäsche. Wird dieses Programm gewählt, läuft das eingestellte Waschprogramm automatisch mit Vorwäsche ab. Hinweis: Schütten Sie KEIN Waschpulver für die Vorwäscheins Fach II der Waschmittelschublade, um die Beseitigung der Schlammflecke zu erleichtern.
EINWEICHEN	Speziales Programm für stark verschmutzter und verfleckterWäsche. Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 30 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen (Spülstopp). Dieses Programm ist für Wolle, Seide und Handwäsche nicht wählbar. Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muss das Wasser abgepumpt werden. • Abpumpen: Programmwahlschalter auf «O» drehen und dann Programm «ABPUMPEN» wählen. Die 5-Taste drücken, das Wasser wird abgepumpt. • Abpumpen und Schleudern: Programmwahlschalter auf «O» drehen und dann Programm «SCHLEUDERN» wählen, (evtl.Schleuderdrehzahl reduzieren beim Drücken Taste 2), und dann 5-Taste drücken. Wichtig! Schütten Sie das Waschmittel für das Einweichprogramm in das Fach mit der Markierung II. Am Ende des Programs «Enweiken» kann man das Waschprogramm (nach das Wasser wird abgepumpt) wählen. Zuerst Programmwahlschalter auf «O» drehen und dann wählen gewünschte Programm.
SPÜLEN	Mit diesem Programm ist es möglich, einzelne handgewaschene Wäschestücke aus Baumwolle zu spülen und schleudern. Die Wäsche wird mit maximaler Drehzahl geschleudert. Die Schleuderdrehzahl kann mit der Taste 2 verringert werden.
ABPUMPEN	Das Wasser des letzten Spülgangs (nach einem Waschgang mit Wasser im Bottich) wird abgepumpt. Drehen Sie zuerst den Programmwähler auf die Stellung «O», und dann drücken Sie die Taste 5 .
SCHLEUDERN	Separates Schleuderprogramm für handgewaschene Wäschestücke oder nach Programmen ohne Abpumpen («Einweichen-Programm» oder «Spülstopp-Option»). Je nach Gewebeart kann mit der Taste 2 eine unterschiedliche Schleuderdrehzahl gewählt werden.

Waschanleitungen

Halten Sie sich immer an die Pflegesymbole auf den Textiletiketten der Wäschestücke und beachten Sie die Waschanweisungen des Herstellers.

Sortieren Sie die Wäsche wie folgt: Koch-, Buntwäsche, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle.

Temperaturen

90° oder 95°	Stark verschmutzte Weißwaren aus Leinen oder Baumwolle (z. B. Putzlappen, Handtücher, Tischwäsche, Laken usw.)
50°/60°	Normal verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle (z. B. Unterwäsche) oder normal verschmutzte farbechte Buntwäsche (z. B. Nachthemden, Pyjamas usw.) aus Baumwolle, Leinen oder Synthetikfasern.
30°-40°- Kalt	für Feinwäsche (z. B. Gardinen) oder für Wäsche mit zarten Farben, gemischte Wäsche mit Synthetikfasern und Wolle.

Auswahl der Wäsche

Legen Sie kleine Wäschestücke wie Socken, Strümpfe usw. in einen Kissenbezug oder ein Wäschenetz. So geraten diese Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Waschbottich. Farbige und weiße Wäschestücke gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche verfärbt sonst beim Waschen.

Neue farbige Wäschestücke können anfangs stark färben; sie sollten daher beim ersten Waschen separat gewaschen werden.

Kontrollieren Sie, dass sich keine metallenen Gegenstände (z.B. Haarklemmen, Sicherheitsnadeln, Nadeln) in der Wäsche befinden.

Knöpfen Sie Kissenbezüge zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe.

Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen.
Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen. Behandeln Sie besonders stark verschmutzte Stellen mit einem Spezialreinigungsmittel oder einer Reinigungspaste.
Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie die Haken von den Gardinen oder binden Sie diese in einem Netz oder einem Beutel zusammen.

Füllmengen

Allgemeine Regeln:

Baumwolle, Leinen.
Trommel voll, aber nicht zu dicht gepackt.

Pflegeleicht und Feinwäsche.
Trommel nur halbvoll.

Seide, Bügelleicht und Wolle (Handwäsche).
Die Trommel nur zu einem Drittel füllen.
Optimaler Wasser- und Energieverbrauch werden nur bei maximalen Füllmengen erzielt.
Bei stark verschmutzter Wäsche die Mengen reduzieren.

Gewichte der trockenen Wäsche

Bademäntel	1200 g
Servietten	100 g
Bettbezüge	700 g
Laken	500 g
Kissenbezüge	200 g
Tischdecken	250 g
Frotteehandtücher	200 g
Putzlappen	100 g
Arbeitshemden	600 g
Herrenhemden	200 g
Blusen	100 g
Nachthemden	200 g
Herrenpyjamas	200 g
Unterhosen	100 g

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Gewichte sind Richtwerte:

Fleckenvorbehandlung

Hartnäckige Flecken können nicht mit Wasser und Reinigungsmitteln allein entfernt werden. Sie müssen vor dem Waschen vorbehandelt werden.

Blut: Frische Blutflecken mit kaltem Wasser behandeln. Wäsche mit eingetrockneten Flecken über Nacht mit einem Spezialreinigungsmittel einweichen und dann in Seifenwasser ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin anfeuchten; das Wäschestück auf ein weiches Tuch legen, die Flecken abreiben und mehrmals mit dem Reinigungsmittel behandeln.

Eingetrocknete Fettflecken: Das Wäschestück auf ein weiches Tuch legen, die Flecken mit einem mit Terpentin getränktenTuch und den Fingerspitzen abreiben.

Rost: Mit in warmem Wasser aufgelöstem Oxalsalz (in Drogerien erhältlich) oder kaltem Rostschutzmittel behandeln. Auf ältere Rostflecken achten, da die Zellulosestruktur bereits angegriffen ist und schnell reißt.

Schimmel: Mit Bleichlauge behandeln und gut spülen (nur chlorbeständige Weiß- und Buntwäsche).

Gras: Leicht einseifen und mit verdünnter Bleichlauge behandeln (chlorbeständige Weißwäsche).

Kugelschreiber und Leim: Mit Aceton (*) befeuchten, das Wäschestück auf ein weiches Tuch legen und die Flecken abtupfen.

Lippenstift: Mit Aceton befeuchten und die Flecken mit Alkohol behandeln. Die Rückstände auf weißer Wäsche mit Bleichlauge entfernen.

Rotwein: Mit Waschmittel einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, dann ausspülen. Eventuelle Rückstände mit Bleichlauge entfernen.

Tinte: Je nach Zusammensetzung der Tinte das Gewebe zuerst mit Aceton (*) und dann mit Essigsäure befeuchten; Eventuelle Rückstände auf weißer Wäsche mit Bleichlauge entfernen und dann gut spülen.

Teer: Zuerst mit einem Fleckentferner, Alkohol oder Benzin behandeln, anschließend mit Reinigungspaste abreiben.

(*) Aceton nicht auf synthetischen und farbigen Geweben anwenden.

Waschmittel und Pflegemittel

Gute Waschergebnisse hängen von der Wahl des Waschmittels und der genauen Dosierung ab. Richtiges Dosieren bedeutet, Verschwendung zu vermeiden und die Umwelt zu schützen. Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Stoffe, die das delikate ökologische Gleichgewicht der Natur belasten.
Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle usw.), von der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.
In dieser Waschmaschine können Sie alle handelsüblichen Waschmittel verwenden:

– Pulverwaschmittel für alle Gewebearten,
– Pulverwaschmittel für Feinwäsche und Wolle,
– Flüssigwaschmittel für alle Gewebearten oder Flüssigwollwaschmittel, besonders für Waschen mit niedriger Temperatur.

Das Waschmittel muss vor dem Programmstart in die Waschmittelschublade gefüllt oder mit der Dosierkugel direkt in die Trommel gelegt werden. In diesem Fall muss ein Programm ohne Vorwäsche gewählt werden.

Für Flüssigwaschmittel muss ebenfalls ein Programm ohne Vorwäsche gewählt werden.
Füllen Sie das Flüssigwaschmittel unmittelbar vor dem Programmstart in die Kammer II der Waschmittelschublade.
Eventuelle flüssige Pflegemittel wie Enthärter oder Stärke müssen vor Beginn des Waschprogramms in die Kammer mit dem Symbol ❀ gefüllt werden.

Halten Sie sich bei der Dosierung der Pflegemittel an die Herstellerangaben und überschreiten Sie in keinem Fall die Markierung «MAX» in der betreffenden Kammer.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelmenge hängt von der Gewebeart, der Füllmenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.
Die Wasserhärte wird nach sogenannten Härtestufen klassifiziert. Die Wasserhärte an Ihrem Wohnort erfahren Sie beim örtlichen Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
Beachten Sie bei der Dosierung die Herstellerangaben auf der Waschmittelpackung.

Verringern Sie die Waschmittelmenge:
- bei kleiner Wäschemenge,
- bei nur leicht verschmutzter Wäsche,
- bei starker Schaumbildung während des Waschens,
- bei geringer Wasserhärte (sehr weichem Wasser).

Wasserhärte

Stufe	Wasserhärte	Härtegrad	
		Dt. Härte °dH	Franz. Härte °T.H.
1	Weich	0-7	0-15
2	Mittel	8-14	16-25
3	Hart	15-21	26-37
4	Sehr hart	> 21	> 37

Erste Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich, dass die Elektro- und Wasseranschlüsse den Installationsanweisungen entsprechen.

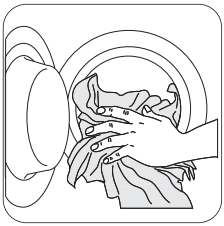
Wichtiger Hinweis

Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.

Wichtiger Hinweis

Gießen Sie 2 Liter Wasser in die Waschmittelschublade [II], um das ÖKO - Ventil zu aktivieren. Führen Sie anschließend einen Waschgang mit Höchsttemperatur ohne Wäsche, aber mit einem 1/2 Messbecher Waschmittel durch, um den Waschbottich zu reinigen.

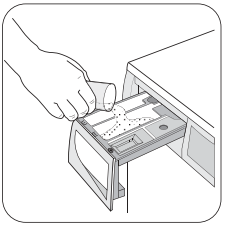
Ablauf der Programmwahl

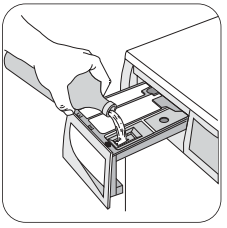


Einfüllen der Wäsche

Öffnen Sie die Tür.
Legen Sie die Wäsche einzeln in die Trommel.
Die Wäsche möglichst locker einlegen.
Schließen Sie die Tür.

Waschmittel und Weichspüler dosieren





Die Schublade bis zum Anschlag herausziehen. Das Waschmittel in die Waschmittel - Einspülkammer [II] gießen. Wird das Einweichen-Programm oder ein Programm mit Vorwäsche gewählt, das Waschmittel auch in die Kammer für Vorwäsche [I] füllen.
Schütten Sie einen eventuellen Weichspüler in die Kammer ❀ (die Dosierung darf nicht die Markierung «Max» in der Kammer überschreiten).
Die Schublade «sanft» schließen.

Wählen Sie das gewünschte Programm beim Drehen des Programmwahlschalters (1)

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm.
Die Led der Taste 5 beginnt grün zu blinken.
Der Programmwähler kann nach rechts oder links gedreht werden.
In Stellung «**O**» wird das Programm abgebrochen und die Maschine abgeschaltet.
Drehen Sie nach Programmende den Schalter auf die Position «O», um die Maschine abzuschalten.

⚠ ACHTUNG!

Wird der Programmwähler während eines laufenden Waschgangs auf ein anderes Programm gedreht, blinkt die LED der Taste 5 3 Mal rot. Die Maschine führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Wählen Sie die Schleuderdrehzahl oder die Option «Spülstopp» beim Drücken der Taste 2

Die entsprechende LED leuchtet auf.
Nach der Programmwahl leuchtet die LED der maximalen Schleuderdrehzahl des gewählten Programms auf.
(Siehe die «Programmtabelle» für die maximale Schleuderndrehzahl).

Wählen Sie die gewünschte Option beim Drücken der Tasten 3 und 4

Je nach Programm können mehrere Optionen miteinander kombiniert werden. Die Optionen müssen nach der Programmwahl und vor dem Drücken der Taste 5 angewählt werden.

Für die Kompatibilität der Optionen mit den Waschprogrammen siehe die «Programmtabelle».

Drücken Sie die Taste 5 um das Programm zu starten

Drücken Sie dieser Taste, um das gewählte Programm zu starten. Die grüne Led der Taste blinkt nicht mehr.
Die LED A leuchtet in der Programmablauf-Anzeige auf, um anzuzeigen, dass die Maschine in Betrieb ist. Die Tür wird verriegelt.

⚠ ACHTUNG!

Bei Auswahl einer Option, die mit dem gewählten Programm nicht kompatibel ist, blinkt die rote Led der Taste 5 drei Mal.

Wählen Sie die Startzeitvorwahl beim Drücken der Taste 7

Die Option gestattet, den Start des Waschprogramms um 3, 6, 9 Stunden zu verzögern.
Drücken Sie diese Taste um die Zeitvorwahl anzuwählen. Die entsprechende LED leuchtet auf.

Die Zeitvorwahl nach der Programmeinstellung und vor dem Drücken der Taste 5 wählen.

Die Zeitvorwahl kann jederzeit vor dem Drücken der Taste 5 wieder aufgehoben werden durch erneutes Drücken der Taste 7.

Haben Sie bereits die Taste 5 gedrückt und Sie möchten die Zeitvorwahl wieder aufheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie mit der Taste 5 die Maschine auf Wartezustand,
- drücken Sie einmal die Taste 7, die LED der gewählten Zeitvorwahl erlischt.
- Drücken Sie die Taste 5, um das Programm zu starten.

Achtung!

- Die Zeitvorwahl kann nur geändert werden, wenn der Programmwähler auf die Stellung «**O**» gedreht und ein neues Programm ausgewählt ist.
- Die Tür bleibt für die gesamte Vorwahlzeit verriegelt. Wenn Sie das Bullauge öffnen möchten, schalten Sie die Maschine mit der Taste 5 auf Wartezustand und warten Sie einege Minuten. Drücken Sie nach dem Schließen der Tür erneut die Taste 5.

Achtung!

Diese Option ist nicht mit dem Programm «ABPUMPEN» kompatibel und anwählbar

Ändern einer Option oder eines laufenden Programms

Vor dem Programmstart kann jede beliebige Option geändert werden. Bevor Sie eine Option ändern, müssen Sie die Maschine mit der Taste 5 in den WARTEZUSTAND versetzen.

Um ein laufendes Programm zu ändern, das Programm löschen, indem Sie den Programmwähler zuerst auf die Position «O» drehen und dann auf das neue Programm. Danach die Taste 5 drücken, um das Programm zu starten. Das Wasser wird nicht abgepumpt.

Ein Programm unterbrechen

Drücken Sie die Taste 5. Die betreffende LED beginnt zu blinken. Drücken Sie erneut dieselbe Taste, um das Programm wieder zu starten.

Öffnen der Tür während eines laufenden Programms

Drücken Sie zunächst die Taste 5. Nach einegen Minuten kann die Tür geöffnet werden.

Wenn die Waschmaschine in der Aufheizphase mit Temperatur über 55°C befindet oder der Wasserstand zu hoch ist, bleibt die Tür verriegelt.

Falls es trotzdem absolut erforderlich ist, das Bullauge zu öffnen, drehen Sie zuerst den Programmwähler auf die Stellung «O», um die Maschine abzuschalten. Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden.
(Vorsicht! Achten Sie auf den Wasserstand und die Wassertemperatur!).

Danach müssen das Programm und die eventuellen Optionen neu eingestellt und die Taste 5 gedrückt werden.

Programmende

Am Programmende hält die Maschine automatisch an. Die Led der Taste 5 erlischt und die Led «C» lechtet auf.

Die Tür kann geöffnet werden.

Wenn, am Ende des Programms, das Wasser im Bottich bleibt, gehen Sie wie folgt vor, um das Wasser abzupumpen:

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position «O»
- und wählen Sie das Programm «ABPUMPEN» oder «SCHLEUDERN».
- Verringern Sie ggf. die Schleuderdrehzahl mit der Taste 2
- Drücken Sie die Taste 5

Drehen Sie nach Programmende den Schalter auf die Position «O», um die Waschmaschine abzuschalten.

Die Wäsche entnehmen und kontrollieren, dass die Trommel leer ist.

Den Wasserhahn schließen und den Netzstecker ziehen.

Lassen Sie zur Entlüftung das Bullauge etwas geöffnet.

Reinigung und Pflege

⚠ ACHTUNG!

Trennen Sie das Gerät vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten vom Stromnetz.

Entkalkung

Benutzen Sie zur Entkalkung ein nicht korrosives Spezialprodukt für Waschmaschinen. Beachten Sie die Dosierung und Anwendungshäufigkeit auf der Packung.

Nach jedem Waschgang

Lassen Sie das Bullauge für einige Zeit angelehnt, um das Entstehen von Schimmel und/oder unangenehmer Gerüche im Inneren zu vermeiden und um die Türdichtung zu schonen.

Erhaltungsreinigung

Bei häufigem Waschen mit niedrigen Temperaturen können sich im Inneren der Trommel Waschmittelrückstände absetzen. Führen Sie daher regelmäßig eine Erhaltungsreinigung durch:

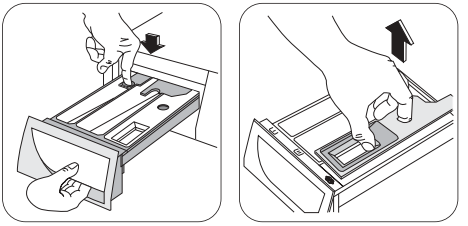
1 Die Trommel darf keine Wäsche enthalten.
2 Das Programm Kochwäsche (90°C) auswählen.
3 Eine normale Waschmittelmenge einfüllen.

Reinigung des Möbels

Das Äußere der Waschmaschine mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel säubern. Auf keinen Fall Alkohol, Lösungsmittel oder ähnliche Produkte verwenden.

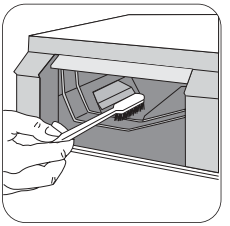
Waschmittelschublade

Waschmittel und Pflegemittel bilden im Laufe der Zeit Verkrustungen.



Reinigen Sie daher die Waschmittelschublade von Zeit zu Zeit unter fließendem Wasser. Drücken Sie auf die Taste in der hinteren linken Ecke, um die Schublade aus der Waschmaschine zu ziehen.
Zur Erleichterung der Reinigung der Schublade kann der Oberteil der Einspülkammern für Pflegemittel entfernt werden.

Reinigung um die Waschmittelschublade



Nach dem Herausziehen der Schublade mit einer Zahnbürste alle Löcher reinigen und sicherstellen, dass alle Waschmittelrückstände aus dem oberen und unteren Kammerbereich entfernt werden.
Die Schublade wieder einschieben und ein Spülprogramm ohne Wäsche starten.

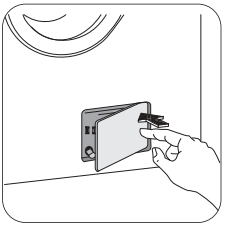
Reinigung des Ablaufbereichs

Der Ablaufbereich muss kontrolliert werden, wenn:

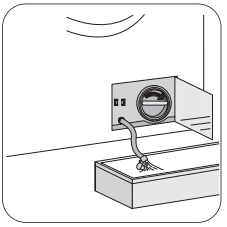
- die Maschine nicht abpumpt und/oder nicht schleudert;
- die Maschine seltsame Geräusche beim Abpumpen erzeugt, die durch Knöpfe, Sicherheits-, Haarnadeln verursacht werden, die den Pumpenablauf verstopfen.

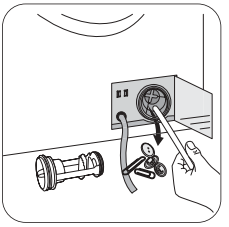
In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- den Netzstecker ziehen;
- wenn die Arbeit während eines laufenden Programms ausgeführt wird, abwarten, bis das Wasser abgekühlt ist;

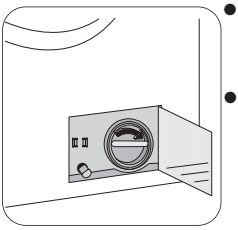


- die Tür öffnen;
- eine Schale auf den Boden stellen, um das auslaufende Wasser aufzufangen
- den Notablaufschlauch aus dem Fach ziehen und in die Schale legen; den Stopfen entfernen. Sobald kein Wasser mehr aus der Maschine ausläuft, den Pumpenfilter abschrauben und entfernen. Einen Wischlappen bereit halten, um eventuell beim Abschrauben des Deckels ausfließendes Wasser aufzuwischen.





- eventuelle Gegenstände aus der Pumpe entfernen; dazu eine Zahnbürste benutzen und die Pumpe drehen, wie in der Abbildung gezeigt wird;
- den Notablaufschlauch mit dem Stopfen verschließen und wieder in das Fach legen.

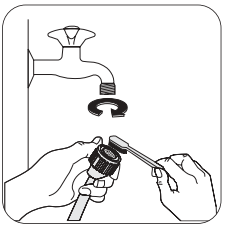


- Den Filter wieder auf die Pumpe schrauben.
- Das Fach schließen.

⚠ ACHTUNG!

Falls ein Programm mit hoher Temperatur läuft, warten Sie ab, bis sich das Wasser abgekühlt hat, bevor Sie Eingriffe an der Pumpe vornehmen. Schrauben Sie den Filter nie während eines laufenden Waschprogramms ab. Warten Sie immer, bis die Maschine das Programm beendet und das Wasser abgepumpt hat. Vergewissern Sie sich immer, dass der Filter korrekt eingesetzt ist, um das Auslaufen von Wasser und bestimmungsfremden Gebrauch durch Kinder zu vermeiden.

Wasserzulauffilter



Falls das Wasser Ihres Wohngebietes sehr hart oder sehr kalkhaltig ist, kann der Wasserzulauffilter verstopfen.
Der Filter muss daher regelmäßig gereinigt werden. Den Wasserhahn schließen. Den Filter mit einer harten Zahnbürste reinigen. Den Schlauch wieder anschrauben.

Notentleerung des Wassers

Falls die Waschmaschine nicht abpumpt, das Wasser wie folgt aus dem Bottich ablassen:

- Den Netzstecker ziehen;
- den Wasserhahn schließen;
- abwarten, bis sich das Wasser abgekühlt hat (bei einem laufenden Programm mit einer Temperatur von 60°C oder höher);
- die Tür des Ablauffachs öffnen;
- eine Schale auf den Boden stellen, das Ende des Notablaufschlauchs, der sich in dem Fach neben dem Pumpendeckel befindet, in die Schale legen und mehrmals das Wasser aus der Maschine ablassen;
- die Pumpe reinigen, wie zuvor beschrieben wurde;
- den Stopfen wieder auf dem Notablaufschlauch anbringen, den Schlauch in das Fach legen, den Deckel wieder anschrauben und die Tür des Fachs schließen.

Frostschutz

Wird die Maschine in einem Raum aufgestellt, in dem die Temperatur unter 0 °C abfallen kann, folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- den Netzstecker ziehen.
- Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Hahn ab.
- Legen Sie das Ende des Notablaufschlauchs und das Ende des Zulaufschlauchs in eine auf dem Boden stehende Schale und lassen Sie das Wasser abfließen.
- Den Wasserzulaufschlauch wieder anschrauben, den Notablaufschauch in das Fach schieben und zuvor das Schlauchende mit dem Stopfen verschließen.

Auf diese Weise wird das in der Maschine verbliebene Wasser abgelassen, sodass sich kein Eis im Maschineninneren bilden und zum Bruch von Bauteilen führen kann.
Vor der Wiederinbetriebnahme der Maschine kontrollieren, dass die Raumtemperatur über 0°C liegt.

WICHTIG HINWEIS!

Jedes Mal, wenn Wasser mit dem Notablaufschlauch abgelassen wird, müssen 2 Liter Wasser in die Haupteinspülkammer der Waschmittelschublade gegossen und dann das Abpumpprogramm gestartet werden. Dadurch wird die Vorrichtung des ÖKO-klappe aktiviert, das verhindert, dass Waschmittelrückstände beim folgenden Waschgang unbenutzt bleiben.

Betriebsstörungen

WICHTIG HINWEIS!

Auftretende Betriebsstörungen haben oft banale Ursachen, die meist ohne den Eingriff von Fachpersonal behebbar sind. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.

Während des Gerätebetriebs kann es vorkommen, dass die rote LED der Taste 5 blinkt, um anzuzeigen, dass die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.

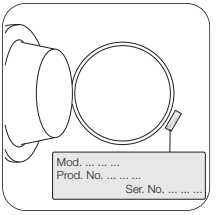
Beheben Sie die Ursache und drücken Sie die Taste 5 um das unterbrochene Programm wieder aufzunehmen. Sollte nach allen Kontrollen die Störung fortbestehen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Die Maschine läuft nicht an:	Einfülltür geöffnet (Die rote LED der Taste 5 blinkt). • Tür richtig schließen. Netzstecker nicht eingesteckt. • Netzstecker in die Steckdose stecken. Sicherung der elektrischen Hausanlage durchgebrannt. • Die Sicherung der Hausinstallation kontrollieren. Kein Programm ausgewählt und Taste 5 nicht gedrückt. • Den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen und die Taste 5 drücken. Es wurde die Taste 7 gewählt. • Wenn die Wäsche sofort gewaschen werden soll, die Zeitvorwahl aufheben.
Die Maschine läuft nicht mit Wasser voll:	Wasserhahn geschlossen (Die rote LED der Taste 5 blinkt). • Wasserhahn aufdrehen. Wasserzulaufschlauch gequetscht oder geknickt (Die rote LED der Taste 5 blinkt). • Anschluss des Wasserzulaufschlauchs kontrollieren. Wasserzulauffilter verstopft (Die rote LED der Taste 5 blinkt). • Wasserzulauffilter reinigen. Einfülltür geöffnet (Die rote LED der Taste 5 blinkt). • Tür richtig schließen.
Die Maschine füllt Wasser ein, pumpt aber sofort ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu tief. • Siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel «Abpumpen».

Störung	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Die Maschine pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Ablaufschlauch gequetscht oder geknickt (Die rote LED der Taste 5 blinkt) • Anschluss des Ablaufschlauchs kontrollieren. Laugenpumpe verstopft (Die rote LED der Taste 5 blinkt) • Laugenpumpe reinigen. Es wurde die Option «Spülstopp» oder das Programm «Einweiken» ausgewählt. • Die Option deaktivieren oder das Programm «ABPUMPEN» oder «SCHLEUDERN» wählen. Wäschemenge in der Trommel ungleichmäßig verteilt. • Wäsche in der Trommel besser verteilen.
Wasser auf dem Boden:	Es wurde zu viel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu viel Schaumbildung). • Waschmittelmenge verringern oder ein anderes Mittel verwenden. Eine der Nutmuttern des Wasserzulaufschlauchs ist undicht. Kontrollieren, ob der Schlauch feucht ist, da es schwer, Wasser am Schlauch entlang laufen zu sehen. • Anschluss des Ablaufschlauchs kontrollieren. Deckel der Laugenpumpe beschädigt. • Den Deckel der Laugenpumpe ersetzen. Der Filter der Laugenpumpe wurde nach dem Reinigen nicht festgeschraubt oder der Notablaufschlauch wurde nicht mit dem Stöpsel verschlossen. • Den Filter fest anziehen oder den Notablaufschlauch verschließen.
Das Waschergebnis ist unbefriedigend:	Es wurde zu wenig oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet. • Waschmittelmenge erhöhen oder ein anderes Mittel verwenden. «Hartnäckige» Flecken wurden nicht vorbehandelt. • «Hartnäckige» Flecke mit einem handelsüblichen Produkt vorbehandeln. • Kontrollieren, ob die richtige Temperatur gewählt worden ist. Es wurde die falsche Temperatur für das richtige Programm gewählt. • Weniger Wäsche in die Trommel füllen. Trommel überladen.

Störung	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Bullauge lässt sich nicht öffnen.	Das Programm läuft noch. ● Das Programmende abwarten. Tür weiterhin verriegelt. ● Abwarten, bis die Led C erlischt. Wasser im Bottich. ● Das Programm Abpumpen oder Schleudern wählen, um das Wasser zu entleeren.
Die Maschine vibriert oder läuft geräuschvoll:	Das Gerät ist nicht vollständig entleert worden (siehe Abschnitt Auspacken). ● Alle Transportsicherungen entfernen. Das Gerät ist nicht richtig ausgerichtet. ● Die Maschinenausrichtung nachprüfen. Wäschemenge in der Trommel ungleichmäßig verteilt. ● Wäsche besser verteilen. Unzureichende Füllmenge. ● Mehr Wäsche einlegen.
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Es wurde die «Unwuchtüberwachung» ausgelöst, die Vibrationen beim Schleudern verhindert und die Stabilität des Gerätes gewährleistet: Wenn die Waschmaschine zu Beginn des Schleudergangs feststellt, dass die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, versucht sie, die Wäsche mit einigen Trommelumdrehungen gleichmäßiger zu verteilen. Nur bei gleichmäßiger Wäscheverteilung in der Trommel wird der Schleudergang ausgeführt, ggf. mit einer niedrigeren Drehzahl, wenn noch eine geringe Unwucht feststellbar ist. Wenn die Wäsche nach einigen Versuchen weiterhin zusammengeballt ist, überspringt die Maschine die Schleuderphase. Wenn die Wäsche nach Programmende nass ist, empfehlen wir, die Wäsche von Hand in der Trommel besser zu verteilen und das Programm Schleudern zu wählen. ● Wäsche neu verteilen.
Die Maschine macht seltsame Geräusche	Die Waschmaschine ist mit einem Motor ausgerüstet, der im Vergleich zu traditionellen Motoren ungewöhnliche Geräusche erzeugt. Der neue Motor ermöglicht einen sanften Anlauf und eine bessere Wäscheverteilung in der Trommel während des Schleuderns und verleiht der Maschine eine höhere Stabilität.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen	Die Waschmaschinen der neuesten Generation verbrauchen weniger Wasser und Energie bei ebenso optimalen Waschergebnissen.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Wenn Sie den Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen, sollten Sie den Produktkode, die Seriennummer und das Gerätemodell zur Hand haben, die sie dem Typenschild entnehmen können.
Das Kaufdatum finden Sie auf der Rechnung des Händlers, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
Bewahren Sie den Kaufbeleg gut auf.



Technische Daten

Abmessungen	Breite	60 cm
	Höhe	85 cm
	Tiefe	63 cm
Anschlussspannung / Frequenz / Gesamte Leistungsaufnahme	Die Daten zur Spannung, Leistungsaufnahme und Frequenz können dem Typenschild auf der Innenseite des Bullauges entnommen werden.	
Wasserdruck	Mindestdruck	0,05 MPa
	Höchstdruck	0,8 MPa
Maximale Füllmengen	Koch-/Buntwäsche	6 kg
Schleuderdrehzahlen	Höchstdrehzahl	1000 rpm (ZWG 5105) 1200 rpm (ZWG 5125) 1400 rpm (ZWG 5145)

Verbrauchswerte

Programme	Programmdauer (in Minuten)	Energie-verbrauch (in kWh)	Wasser-verbrauch (in Litern)
Koch-/Buntwäsche 95°	135	2.0	61
Koch-/Buntwäsche 60°Eco	145	1.02	46
Koch-/Buntwäsche 60°	120	1.3	58
Pflegeleicht 60°	90	1.0	54
Pflegeleicht 40° Bügelquick	90	0.35	60
Feinwäsche 40	65	0.55	60
Handwäsche 40°	60	0.4	53
Wolle 40°	60	0.4	53
Sport Intensiv 40°	100	0.65	59
Gardinen 40°	90	0.55	75
Soak 30°	45	0.4	19
Spülen	45	0.1	42
Schleudern	2	-	-
Abpumpen	10	-	-

Hinweise zu den verbrauchswerten

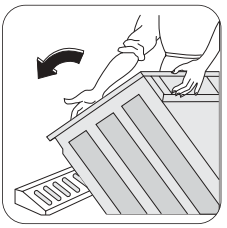
* Die Werte sind Richtwerte, die je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich sein können. Die Verbrauchswerte beziehen sich jeweils auf die für das Programm vorgesehene Höchsttemperatur.

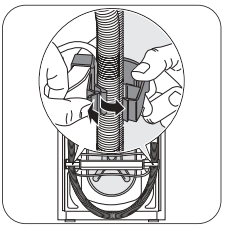
(*) Das Programm «Koch-/Buntwäsche» 60°E mit einer Füllmenge von 6 kg ist das Bezugsprogramm für Tests laut Norm CEI 456.

Installation

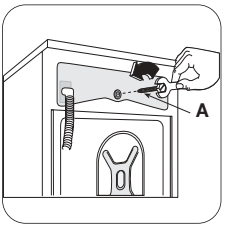
Auspacken

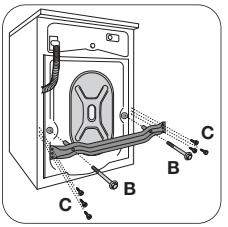
Entfernen Sie alle Transportsicherungen, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie diese für zukünftige Verwendung gut auf: der Transport des Gerätes ohne Transportsicherungen kann die inneren Bauteile ernsthaft beschädigen, Verluste, Betriebsstörungen oder Verformungen durch Stöße verursachen.



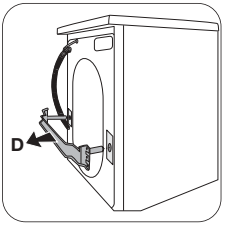


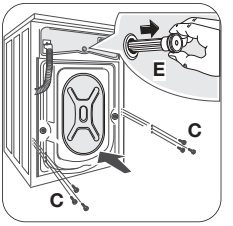
1. Nach dem Entfernen der Verpackung das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen und die Polystyrolunterlage vom Maschinenboden abnehmen.
2. Das Netzkabel und den Ablaufschlauch von den Halterungen auf der Geräterückwand abnehmen.



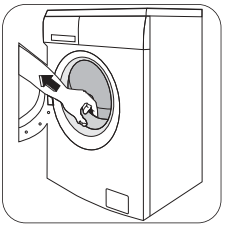


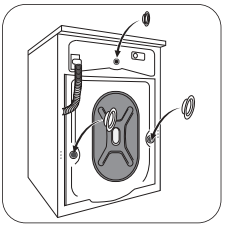
3. Die mittlere Schraube A (mit einem passenden Schlüssel) auf der oberen Hälfte der Geräterückseite ausschrauben.
4. Die beiden großen Schrauben B und die sechs kleineren seitlichen Schrauben C auf der Geräterückwand ausdrehen.





5. Die Stahlstange D vorsichtig herausziehen, die sechs kleineren seitlichen Schrauben C wieder einschrauben und den Kunststoffstift E herausziehen.

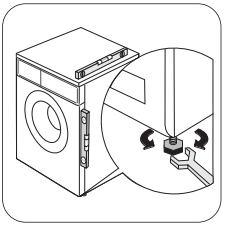




6. Das Bullauge öffnen, den Wasserzulaufschlauch herausnehmen und das Klebeband von dem an der Türdichtung befestigten Polystyrolblock abziehen.
7. Das kleine obere Loch und die beiden großen seitlichen unteren Löcher mit den Kunststoffstöpseln, die sich in dem Beutel mit den Gebrauchsanweisungen befinden, verschließen.
8. Den Wasserzulaufschlauch an der Waschmaschine anschließen, wie in dem Kapitel «Wasserzufuhr» beschrieben wird.

Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf ebenem festem Boden auf. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation um das Gerät nicht durch Teppichböden, Teppiche usw. behindert wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät weder die Wand noch andere Küchenmöbel berührt.

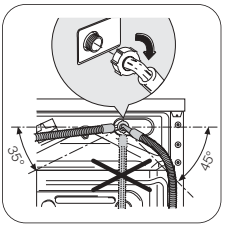


Die Waschmaschine mit einem passenden Schlüssel mithilfe der höhenverstellbaren Füße genau ausrichten. Legen Sie nie Pappe, Holz oder ähnliches Material unter die Gerätefüße, um eventuelle Unebenheiten des Bodens auszugleichen. Benutzen Sie ggf. eine Wasserwaage.

Wasserzufuhr

Der Wasserschlauch wird mit der Maschine geliefert und befindet sich in der Trommel. Verwenden Sie für den Anschluss nicht den Schlauch Ihres Vorgängergeräts.

1. Das Bullauge öffnen und den Wasserzulaufschlauch herausnehmen.

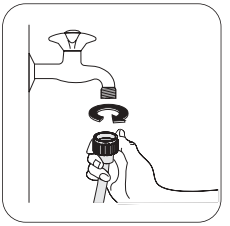


2. Den Wasserzulaufschlauch an der Waschmaschine anschließen; dazu das Schlauchende in die auf der Abbildung angegebenen Pfeilrichtung drehen.

⚠ Achtung!

Den Schlauch nicht senkrecht verlegen. Das Schlauchende nach rechts oder links in die Richtung drehen, die dem Wasserhahn am nächsten liegt.

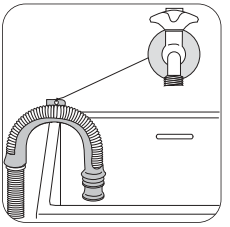
3. Die Nutmutter etwas aufdrehen, das Ende des Zulaufschlauchs drehen und die Nutmutter wieder festziehen; danach kontrollieren, dass keine Wasser austritt.



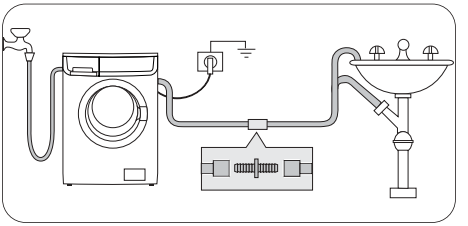
4. Den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit Gewinde 3/4" anschließen. Benutzen Sie immer den mit der Maschine gelieferten Wasserschlauch.

Wasserablauf

Der U-Bogen des Ablaufschlauchs kann auf drei Weisen installiert werden:



Auf dem Rand eines Waschbeckens mithilfe des mitgelieferten Kniestücks aus Kunststoff. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass sich der U-Bogen beim Abpumpen nicht vom Waschbeckenrand löst. Er kann zum Beispiel mit Bindfaden am Wasserhahn oder der Wand befestigt werden.



An einem Rohrabzweigstück des Wasserablaufs eines Waschbeckens. Das Rohrabzweigstück muss sich oberhalb des Siphons befinden, sodass der Rohrbogen einen Abstand von mindestens 60 cm vom Boden aufweist.

An eine Abflussleitung, die sich in einer Höhe von mindestens 60 cm und nicht über 90 cm befindet.
Das Ende des Ablaufschlauchs muss immer gut belüftet sein, d. h. der Innendurchmesser der Abflussleitung muss größer als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs sein.
Der Ablaufschlauch darf keine Drosselstellen aufweisen.
Wenn der Schlauch zu kurz sein sollte, kann er mit einem Schlauch oder einer Verlängerung (max. 2 Meter) verlängert werden (siehe Abbildung).

Elektrischer Anschluss

Die Anschlussspannung des Gerätes beträgt 230 V, einphasig, 50 Hz.
Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast von 2,2 kW geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

⚠ Achtung!

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der vorstehenden Sicherheitshinweise entstehen sollten.

⚠ Achtung!

Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.

⚠ Achtung!

Lassen Sie ein beschädigtes Netzkabel des Geräts nur durch unseren Kundendienst ersetzen.

Umwelt

Verpackung

Das gesamte mit dem Symbol ♺ gekennzeichnete Verpackungsmaterial ist recycelbar.

>PE<= Polyäthylen

>PS<=Polystyrol

>PP<=Polypropylen

Zur Wiederverwertung muss das Material in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden. Informieren Sie sich bei den zuständigen Amtsstellen.

Entsorgung

Machen Sie vor der Entsorgung alle Bauteile des Gerätes unbrauchbar, die eine Gefahrenquelle darstellen können: Schneiden Sie das Netzkabel am Austritt aus dem Gerät ab.

Das Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern bei den zuständigen Sammelstellen für elektrische und elektronische Geräte abgegeben werden muss. Durch vorschriftsmäßige Entsorgung trägt der Benutzer dazu bei, schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden. Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Hinweise zum Umweltschutz

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Benutzen Sie die Funktion Vorwäsche nur für stark verschmutzte Wäsche.
- Die Maschine, wenn möglich, immer voll beladen benutzen.
- Durch eine geeignete Vorbehandlung lassen sich «hartnäckige» Flecken entfernen; danach genügt ein Waschgang mit niedrigerer Temperatur.
- Passen Sie die Waschmitteldosierung sowohl der Wasserhärte an (siehe Abschnitt «Waschmitteldosierung») wie auch der Füllmenge und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche.

ZANUSSI

www.electrolux.com

www.zanussi.de

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten

CE